

Dietrich Röder Schießstattstr. 16a 83024 Rosenheim
dietrich.roeder@cablenet.de www.wasserwiesen.de

An die Vorsitzenden der Fraktionen und Gruppierungen des Stadtrates Rosenheim

Herbert Borrmann Horst Halser Rudolf Hötzel Maria Knott-Klausner Franz Lukas
Robert Metzger Robert Multrus

Sehr geehrte Dame
sehr geehrte Herrn,

durch meine Schreiben vom 11.03.19 und 28.03.19 per Briefpost adressiert an die Stadtbibliothek Rosenheim, die Frau Oberbürgermeisterin Ludwig sowie an den Rat der Stadt Rosenheim bemühte ich mich auf Unzulänglichkeiten in der Stadtbücherei Rosenheim hinzuweisen.

Haben Sie diese Schreiben erhalten?

Ausschließlich auf mein erstes Schreiben hat Frau Delp als Bibliotheksleiterin pro forma geantwortet, allerdings ohne auf den Inhalt des Briefes sinnvoll einzugehen. Ich denke aber das wäre eine Aufgabe einer Bibliotheksleitung gewesen. Reaktionen auch seitens des Stadtrates und leider auch der Frau Oberbürgermeisterin blieben aus.

In einer Zeit in der immer weniger Menschen den etablierten Medien vertrauen stellt sich die Frage wie und wo man objektive ungefilterte Informationen über das Zeitgeschehen und besonders auch über dessen Hintergründe erhalten kann.

Wer in der Lage ist sich im Internet auf Seiten wie beispielsweise „KenFm“ oder „Nachdenkseiten“ zu Informieren merkt sehr schnell, dass die Informationen aus den örtlichen Printmedien wie auch aus TV und Radio oft nur Halbwahrheiten wiedergeben, die schnell zu ganz unrichtigen Schlußfolgerungen führen können.

Das ist um so schädlicher als auch Personen die wichtige Entscheidungen für die Gesellschaft im Ganzen fällen müssen, auf solche oft halbseidenen Berichte vertrauen. Gefährliche Fehleinschätzungen können die Folge sein.

Dies ist seit Jahren am Thema Russland und Ukraine exemplarisch zu verfolgen. Die Menschen in Deutschland sollen offenbar auf einen Krieg gegen Russland vorbereitet werden. Über das größte Land der Erde und die größte Stadt Europas erfahren wir wenig erfreuliches aber viel demagogisch einseitig eingefärbte Klisches.

Die Zeit da Präsident Putin, teilweise in deutscher Sprache, im Deutschen Bundestag redete und friedliche, wirtschaftliche Zusammenarbeit anbot sind leider vorbei.

Seit einigen Jahren laufen durch die Nato die militärischen Vorbereitungen für einen Angriffskrieg gegen die Ukraine und Russland.

Ich erinnere an massive Verlegungen von schwerem Militärgerät und Munition nach Polen und die baltischen Staaten, sowie die „Modernisierung“ der atomaren

Massenvernichtungswaffen der USA auf dem Gebiet der BRD. Diese bedrohlichen Entwicklungen wurde in den Massenmedien kaum thematisiert. Das nackte Überleben der europäischen Völker scheint für die Mehrzahl der Massenmedien nicht von zentraler Bedeutung zu sein.

Ich führe das an, um zu unterstreichen wie wichtig ein unzensurierter Informationsfluß für den Frieden und den Fortbestand unserer Gesellschaft ist.

Ich bat in meinem Schreiben vom 28.03.19 darüber unterrichtet zu werden nach welchen Kriterien Bücher sowie Zeitungen/Zeitschriften von der Stadtbücherei ausgesucht werden. Versteht sich die Bücherei als verlängerter Arm der wirtschaftlich erfolgreichen Verlage oder glaubt die Bibliotheksleitung an einen Bildungsauftrag? Gibt es in dieser Sache Vorgaben der Lokalpolitik?

Ich habe in meinem Schreiben vom 28.03. etliche Themen erwähnt über die ich mich in der Stadtbücherei leider nicht unvoreingenommen informieren kann.

Mein Eindruck ist das die Bücherei einem Zeitgeist anhängt, welcher sehr stark von Ahriman geprägt ist. Ahriman ist ein Begriff welcher in der anthroposophischen Geisteswissenschaft geläufig ist. Sie können sich darüber informieren. Das wird allerdings ebenfalls in der Stadtbücherei Rosenheim nicht möglich sein, siehe unten.

Ich bat darum die Werke von Rudolf Steiner und der Anthroposophie anzuschaffen, die bisher nur durch wenige Bücher zweitrangiger Sekundärliteratur vertreten sind. Die Werke von Rudolf Steiner sind auch noch in 50 Jahren relevant, anders als manch triviales das nur deshalb angeschafft wird weil es „aktuell“ ist. Dieser wichtige und zu seiner Zeit einflussreiche deutsche Denker R. Steiner wird im heutigen Geistesleben unterdrückt. Warum das so ist wird klar wenn man sich der Anthroposophie unvoreingenommen nähert. Es würde auch verständlich, in welcher schädlichen Haltung des Materialismus die meisten Menschen heute gefangen sind. Die Ideologie des Materialismus ist vielen Menschen heute derart in Fleisch und Blut eingegangen daß er unser alltägliches Denken und Handeln beherrscht ohne daß dieses erkannt wird.

Um das ein wenig zu ändern bat ich die Zeitschrift „Raum und Zeit“ in das Abo aufzunehmen und fand leider kein Gehör. Offenbar wird R. Steiner sowie „Raum und Zeit“ im Sammelbegriff ‚Esoterik‘ eingeordnet. So meine Erfahrung mit einer Mitarbeiterin der Bibliothek die mit diesem Begriff alle weitere Diskussion abzublocken versuchte.

Esoterik ist ja in Bausch und Bogen bekanntlich ganz dumm, überflüssig, böse; nicht war? Es fragt sich wie dieser Begriff von der Leiterin der Bücherei definiert wird. Auch darüber hätte ich gerne Auskunft oder aber dieser Begriff sollte fortan nicht mehr in der Diskussion über neue Medien für die Bücherei verwendend werden.

Die Leiterin der Stadtbücherei Rosenheim Frau Delp hat sich nicht die Mühe gemacht, mich und andere Bürger Rosenheims über diese doch sehr wichtigen Fragen zu Informieren. Das ist mehr als ärgerlich!

Ich bitte Sie darauf einzuwirken daß die Auswahlkriterien der Bücherei transparent gemacht werden und der Einfluß des sprichwörtlich unseligen Zeitgeistes des Materialismus begrenzt oder aber offengelegt wird.

Es geht nicht an das man bei der Beschaffung von neuen Medien sich ausschließlich an den Verkaufszahlen großer Verlage orientiert.
Ein wenig eigenständiges Denken und Urteilen ist unabdingbar!

Ich bin gespannt darauf zu erfahren wie in diesen angesprochenen Themen die Auffassung der Fraktionen und Gruppen des Rosenheimer Stadtrates sind.

Abschließend hier nochmals die wesentlichen Fragen zusammengefasst:

Gibt es einen Bildungsauftrag der Stadtbibliothek Rosenheim?
Gibt es Rahmenrichtlinien für die Anschaffung neuer Medien für die Bibliothek?
Wenn es diese nicht gibt sollten diese vom Rat der Stadt Rosenheim erstellt werden?
Werden Sie auf meine hier geäußerte Gedanken antworten?

Mit freundlichem Gruß
Dietrich Röder

P.S.
Dieser Text ist auf www.wasserwiesen.de nachzulesen